



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Vorsitzender**  
**Robert Kulzer**

**Privat:**  
Annabrunner Str. 18  
81673 München  
Telefon: 45 43 92 63  
E-Mail: [robert.kulzer@gmx.de](mailto:robert.kulzer@gmx.de)

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 86  
Telefax: 233 – 6 14 85  
E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

23.02.2016

Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirks - Berg am Laim -  
am Dienstag, den 23.02.2016 um 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Echardinger Einkehr“,  
Bad-Kreuther Straße 8

Sitzungsbeginn:	19.10 Uhr
Sitzungsende:	21.50 Uhr (öffentlicher Teil)
Vorsitz:	Herr Kulzer
Gäste:	Herr Neugart, PI 24 Herr Eheberg, Seniorenbeirat
Presse	Herr Hettich Frau Ick-Dietl Frau Stark Frau Winkler-Schlang  sowie Bürgerinnen und Bürger
Entschuldigt:	Herr Bötzwow, Herr Spitzbauer (jun.) kommt später
BA-Geschäftsstelle:	Frau Kleine

## **1. Allgemeines**

### **1.1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen, Tagesordnung**

folgende Nachträge:

- **2.2.** Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010 über die Projektplanung  
Projektname: Innsbrucker Ring  
Projekt Nr. 100721
- **3.2.3.** 3. Run 4 LTR der Ludwig-Thoma-Realschule, am 04.05.2016 von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, in der Grünanlage vor der Fehwiesenstraße 118
- **3.2.4.** Circusgastspiel des Cirkus Kaiser, vom 17.03.2016 bis 27.03.2016 an der St.-Veit-Straße

Zustimmung einstimmig

### **1.2. Protokolle**

1. Protokoll über die öffentliche Sitzung vom 26.01.2016

Zustimmung einstimmig

2. Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung vom 26.01.2016

Zustimmung einstimmig

### **1.3. Ausläufe**

Kenntnisnahme

### **1.4. Bürgerfragen**

Ein Bürger berichtet über Baumfällungen im Zuge der Erweiterung der Grundschule Berg am Laim. Bedarf war teilweise nicht erkenntlich. Hier wurden gesunde Bäume gefällt.

Nach eingehender Diskussion, zumal der BA 14 von den Baumfällungen keine Kenntnis hatte, wird folgender Beschluss gefasst:  
Da die Baumfällungen nach erstem Eindruck über das erforderliche Maß hinauszugehen scheinen, wird die Lokalbaukommission in einem Schreiben um Prüfung und Rückmeldung, ob bzw. wann die Anhörung des BA 14 erfolgte bzw. warum eine solche nicht erfolgte, gebeten.

Zustimmung einstimmig

Ein Anwohner der Berg-am-Laim-Str. 125-127 berichtet weiterhin, dass es inzwischen ein Informationsblatt des Sozialreferates bezüglich der geplanten Unterkunft gibt. Eine Verteilung durch das Sozialreferat war nicht möglich. Es wurde daher durch den Anwohner selber verteilt. Er stellt das Informationsblatt vor. Hier wird auch eine Informationsveranstaltung vor der Eröffnung der Unterkunft angekündigt. Die Anwohner wollen einen frühen Termin. Es wird daher durch das Sozialreferat jetzt für den 15.04.2016 eine Informationsveranstaltung im Pfarrsaal geplant.

Herr Ewald: moniert, dass die Anwohner für das Sozialreferat das Schreiben verteilen. Inhaltlich ist das Schreiben nicht umfassend. Die angesprochenen Themen ergeben keine neuen Hinweise.

Herr Kulzer dankt dem Bürger für sein Engagement vor Ort. Unverständlich sei, warum das Schreiben so lange gebraucht habe. Auch hätte es durch das Referat selbst verteilt werden müssen. Positiv sei, dass jetzt ein Termin geplant ist.

Ein weiterer Bürger weist darauf hin, dass im Internet kein Protokoll des BA 14 zu finden ist. Er weist darauf hin, dass hierzu ein Beschluss gefasst wurde. Herr Kulzer wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Weiterhin fragt er nach seinem Antrag bezüglich des Weges an der Echardinger Einkehr. Die Beleuchtung funktioniere immer noch nicht. Herr Kulzer teilt mit, dass der LH München an genannter Stelle keine städtische Beleuchtung bekannt sei. Er schlägt vor, nach Ende der BA Sitzung die Lage vor Ort zu klären.

Frau Lorko teilt mit, dass im Zuge des Umbaus der Grundschule Berg am Laim die Schülerinnen und Schüler derzeit an verschiedenen Eingängen geholt und gebracht werden. Der Haupteingang ist derzeit gesperrt. Für die Kinder, die über die Berg-am-Laim-Straße das Schulgebäude betreten, entstehen immer wieder Gefahrensituationen. Sie müssen sich auf dem kleinen Fußweg zur Berg-am-Laim-Straße sammeln. Hier geht auch der Radweg stadtauswärts entlang. Hier muss dringend eine Lösung zur Sicherheit der Kinder getroffen werden, ggf. durch vorübergehende Sperrung des Radweges.

Herr Kulzer wird sich mit dem Rektor der Grundschule in Verbindung setzen und versuchen gemeinsam die Situation zu klären und Lösungen zu finden.

## **1.5. Berichte aus den Unterausschüssen**

Herr Spitzbauer (sen.) berichtet über den Termin des Unterausschuss Soziales/Integration am Mittwoch, den 03.02.2016, um 19:00 Uhr in der Therapeutischen Wohngemeinschaft der Dynamischen Psychiatrie, Kraiburger Str. 49, 81673 München.

Herr Kulzer berichtet über verschiedene Ortstermine.

1. Gustav-Schwab-Straße Bauvorhaben: Die Bäume seien bei einem Neubau nicht zu erhalten. Erreicht werden solle auch, dass der dort geplante Weg zur Kreillerstraße nicht erstellt wird.

## 2. Gespräch mit neuen Eigentümern des Temmler Geländes

Wie der BA streben die neuen Eigentümer eine Mischnutzung des Geländes mit Wohnen, Einkaufen, Restaurants, Hotel, u.ä.m. an. In wie weit dies bei der Stadt durchzusetzen sei, werde jetzt geprüft.

Herr Spitzbauer (sen.) merkt hierzu an, dass auf dem Gelände keine Zwischennutzung zur Unterbringung von Flüchtlingen geplant und möglich ist. Die Gebäude, bislang Labor und Lagerhallen, seien für Wohnnutzung baulich ungeeignet.

## 3. KulturBürgerHaus

Bei einem gemeinsamen Termin mit Planungs-, Kultur- und Kommunalreferat wurde ausgehend vom jetzt vorliegenden Baumschutzgutachten das weitere Vorgehen besprochen. Laut Planungsreferat seien verschiedene Varianten einer Bebauung vor Ort denkbar, u.a. auch mit einem Erhalt der jetzigen Wohnnutzung. Hierfür seien aber noch verschiedene Fragen zu klären, wie Natur- und Denkmalschutz, Anliegerbelange und genaues Baurecht. All dies soll nun in einem Vorbescheidsantrag zusammengefasst werden. Dieser könne dann von der LBK geprüft werden. Erst dann habe man eine Grundlage, auf der man über den Standort entscheiden könne.

Herr Ewald merkt an, dass der BA beide Standorte im Blick behalten muss. Die kritische Sichtweise des Kulturreferates zum bisherigen Vorschlag wird geteilt. Hier muss auch in den Behrpark hineingebaut werden, so dass Baumfällungen nötig werden.

Frau Brichzin gibt zu Bedenken, dass der Standort am Grünen Markt der wirksamste Standort ist, wenn es dort möglich wäre.

Herr Sevengül merkt an, dass es ohnehin vorab um die Frage ging, ob und wie gebaut werden könnte. Vorbehalte des Kulturreferates dürfen nicht außer Acht gelassen werden.

Frau Schulz meint, dass das Grundstück der Krautgärten auch nicht optimal wäre. Sie fragt an, ob nicht eventuell auf dem Temmler Gelände gebaut werden könnte?

Frau Bruckenauer merkt an, dass schon jetzt zu wenige Parkplätze am Grünen Markt vorhanden sind. Dieses Problem muss hierbei gleich behoben werden, ggf. durch den Bau einer Tiefgarage.

Herr Ewald schlägt vor, dass diese dann, wenn sie gebaut wird, öffentlich nutzbar sein muss.

Herr Kulzer stellt fest, dass eine Entscheidung erst getroffen werden soll, wenn alle Fakten auf dem Tisch liegen. Die Referate müssen dem BA eine Entscheidungsgrundlage liefern, d.h. klären, ob und welches Baurecht vorhanden sei. Erst dann kann der Stadtteil sich entscheiden. Dieser Schritt solle jetzt kommen und den müsse man auch abwarten. Erst dann könne und müsse man ggf. auch über Alternativen nachdenken.

## 4. Handlungsraumkonzept München Ost im Giesinger Bahnhof

Auftaktveranstaltung für ein Modellprojekt zum vernetzten Denken und Planen im sog. Handlungsraum. Eingebunden sind Verwaltung, Expertenbüros und auch

viele lokale Akteure wie BAs, Vereine und Verbände. Ziel ist eine bessere Vernetzung von Themen und Akteuren in bestimmten Planungsregionen. Die örtlichen Bedürfnisse und die gesamtstädtischen Sichtweisen sollen hier zusammengebracht werden. Es wird weitere Veranstaltungen geben. Die BAs werden in die Planungen eingebunden.

#### 6. Michaeliburg-/Heinrich-Wieland-Straße

Der Linksabbieger von der Heinrich-Wieland-Straße in die Hachinger-Bach-Straße wird nicht gebaut.

Das Baureferat wird aber mit dem KVR Planungen für einen Umbau der Hachinger Bach- und der Michaeliburgstraße aufnehmen. Ein Hintergrund ist die Erschließung der Griechischen Schule.

Hierzu werden auch Vorschläge zur Verkehrsberuhigung eingebracht.

Die Frage der Erschließungskosten für die Anwohner/innen muss noch geklärt werden, da es sich hier um eine Ersterschließung handelt. Die Anwohnerinnen und Anwohner sollen daher in den Prozess eingebunden werden, da sie teilweise an den Kosten beteiligt werden.

Frau Hruza-Mayer fragt an, was denn mit dem Vorschlag des BA 14 bezüglich einer erschwerten Zufahrt durch den Bau einer Gehwegnase und Bepflanzung mit einem Baum ist. Es wurde mehrheitlich die Umgestaltung der Zufahrt gefordert. Weiterhin hat sich der BA 14 gegen einen Umbau der Hachinger-Bach-Straße ausgesprochen.

Herr Spitzbauer (sen.) merkt an, dass der Trichter zur Einfahrt in die Michaeliburgstraße umgestaltet werden muss, ggf. durch einen Blumenkasten. Es muss eine klare Abgrenzung beider Fahrspuren erfolgen.

Herr Zajonz fragt nach der Querung der Heinrich-Wieland-Straße.

Herr Kulzer: Alle diese Fragen sollen jetzt in einem Konzept gebündelt werden. Bis dahin soll es keine Einzelmaßnahmen geben. Die genannten Ziele fließen aber in das Konzept ein.

## 1.6. **Berichte der Beauftragten**

### 2. **Entscheidungsfälle**

1. (E) Verlängerung der Grünphasen für Fußgänger zur Überquerung der Kreillerstraße K

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00461 der Bürgerversammlung des 14. Stadtbezirkes Berg-am-Laim am 26.03.2015

Verlängerung der Grünphasen für Fußgänger zur Überquerung der Kreillerstraße  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00461 der Bürgerversammlung des 14. Stadtbezirkes Berg am Laim vom 26.03.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05143

Vertagung auf Sitzung 03/16 und Bitte um Mitteilung der Schaltzeiten, über die der BA 14 hier beschließen soll.

Vertagung einstimmig Zustimmung

2. Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010 über die Projektplanung

Projektname: Innsbrucker Ring  
Projekt Nr. 100721

Herr Kulzer stellt das Bauvorhaben vor.  
Dem Antrag der Referentin wird mit folgender Änderung zugestimmt:

Ergänzung zu Ziffer 3 des Antrages der Referentin

Abweichend von der Beschlussvorlage soll der Radweg aus der Grafinger Straße (Südseite) ohne bauliche Unterbrechung in den Radweg Innsbrucker Ring (Westseite) übergehen. Hiermit wird der Schutz der Radfahrer vor rechts abbiegenden LKW aus der Grafinger Str. in den Innsbrucker Ring deutlich verbessert. Zusätzlich sollen die Radfurten vor der künftigen LKW-Ein- und Ausfahrt sowie der TG-Ein- und Ausfahrt sowie im Kreuzungsbereich Grafinger-Str. / Innsbrucker Ring rot eingefärbt werden.

Zustimmung einstimmig

**3. Anhörungen / Stellungnahmen / Anträge**

**3.1. Bereich Planung, Bau, Wohnen, Umwelt**

1. Kreillerstr. 25, Neubau zweier Mehrfamilienhäuser, - Vorbescheid -  
(vertagt aus 3.1.5./01/16)

Herr Sevengül stellt das Bauvorhaben vor. Der UA Planung schlägt dazu Folgendes vor:

Der BA 14 stimmt der Ausfertigung eines Vorbescheides zum o.g. Bauvorhaben formell zu, da dies nach Aussage der HA III notwendig ist, um ggf. in ein B-Plan-Änderungsverfahren einsteigen zu können. Inhaltlich lehnt der BA 14 eine Bebauung auf Grundlage des obsoleten B-Planes 59b ab, da dies zur Verhinderung möglichen Wohnbaus führen würde.

Zustimmung einstimmig

2. Heinrich-Wieland-Straße 47, Neubau eines Mehrfamilienhauses (10 WE) mit Tiefgarage (10 Stpl.) - Vorbescheid -  
(vertagt aus 3.1.7./01/16)

Kulzer stellt das Bauvorhaben vor. Nach eingehender Diskussion im Gremium wird folgender Beschluss gefasst:

Der BA 14 lehnt das Bauvorhaben in der vorliegenden Form ab. Auf dem Grundstück entsteht bei Genehmigung des Antrages eine weitgehende Versiegelung. Es soll vielmehr geprüft werden, ob das Bauvorhaben vom Umfang her im vorderen Bereich des Grundstückes mit entsprechend höherer Bauweise realisiert werden kann.

Dem Vorschlag der Ablehnung mit Rückschreiben wird einstimmig zugestimmt.

3. Nette Toilette, Ermittlung des Bedarfs derartiger WC-Anlagen im Stadtgebiet

Herr Kragler erstellt eine Liste, die dann an das Kulturreferat weitergegeben werden kann. Diese Liste kann gerne noch ergänzt werden. Sie wird vorab noch einmal an die Fraktionen geschickt.

Kenntnisnahme

4. Weihenstephaner Str. 32, Neubau eines LIDL-Marktes

Herr Sevengül stellt das Bauvorhaben vor. Der UA Planung schlägt folgenden Beschluss vor:

Der BA 14 lehnt das Bauvorhaben der LIDL Dienstleistungen GmbH & Co KG in der beantragten Form ab. Der Bau in Form eines eingeschossigen Flachbaus ohne Tiefgarage ist keine standorttaugliche Lösung, sondern verhindert vielmehr eine sinnvolle städtebauliche Nutzung der Fläche.

Die Vergrößerung des LIDL-Marktes in Flachbauweise reduziert gleichzeitig die vorhandene Parkplatzfläche, so dass der Parkdruck auf anliegende Straßen oder Parkflächen ansteigen wird.

Zudem fordert der BA 14 seit Jahren eine Umnutzung der betroffenen und umliegenden Flächen in Richtung Mischnutzung. Die vorgesehene Planung würde diesem Konzept zuwiderlaufen.

Da das Bauvorhaben als solches abgelehnt wird, besteht auch kein Anlass zur Fällung der beantragten 30 Bäume.

Zustimmung einstimmig

5. Ampfingstr. 32, Abbruch Bestand, Neubau Büro- und Geschäftshaus (ggf. teilweise Wohnnutzung ausschl. bei städtebaul. Gesamtkonzeption) - VORBESCHIED -

Herr Sevengül stellt das Bauvorhaben vor. Der UA empfiehlt Zustimmung.

Zustimmung einstimmig

6. Spielplatz für Kinder und Jugendliche am Permoserplatz  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00926

S

Herr Sevengül stellt den Antrag vor.

Nach eingehender Diskussion wird durch den Antragsteller (Herr Sevengül) auf die Forderung einer Verkehrsberuhigung verzichtet. Die Absätze 2 aus Antrag und Begründung werden gestrichen.

Der Teil des Antrages sollte zurückgestellt werden, bis die Information vorliegt, inwieweit bei einer Verkehrsberuhigung Kosten für die Anwohnerinnen und Anwohner entstehen.

Dem Antrag wird mit den Änderungen  
einstimmig zugestimmt

### **3.2. Bereich Stadtteilkultur, Verkehr und Gewerbe**

1. Spieleaktionen in öffentlichen Grünanlagen durch den Spielereisenstadt e.V., erneuter Antrag als Sammelantrag für das gesamte Stadtgebiet

Zustimmung einstimmig

2. Sichere Fußgängerüberquerung bei der Schüleinstraße schaffen B  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00927

Frau Lorko stellt den Antrag vor.

Nach eingehender Diskussion über die aktuelle Verkehrslage wird dem Antrag wie vorliegend

einstimmig zugestimmt

3. Run 4 LTR der Ludwig-Thoma-Realschule  
am 04.05.2016 von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
in der Grünanlage vor der Fehwiesenstraße 118

Zustimmung einstimmig

4. Circusgastspiel des Cirkus Kaiser  
vom 17.03.2016 bis 27.03.2016  
an der St.-Veit-Straße

Der Platz soll sauber hinterlassen werden.

Zustimmung einstimmig

### **3.3. Bereich Bildung, Betreuung, Familien und Sport**

1. Bildungsoffensive 4. Akt - Antrag des Bezirksausschusses 13 Bogenhausen B  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00928

Herr Friedrich berichtet über den Antrag.  
Der Unterausschuss versucht derzeit Informationen einzuholen, wie die Mittagsbetreuung in den Grundschulen in Berg am Laim geregelt und organisiert ist. Es sollte stadtweit eine einheitliche Lösung gefunden werden.

Herr Kulzer schlägt vor den Antrag zur Kenntnis zu nehmen. Sollten von den Schulen in Berg am Laim konkrete Vorschläge kommen, kann der BA diese aufgreifen.

Kenntnisnahme



2. Errichtung einer Kindertageseinrichtung mit 6 Kinderkrippengruppen, Grafinger Str. 96, (Innsbrucker Ring 2. BA), Genehmigung des Nutzerbedarfsprogrammes

Beschlussvorlage für den Bildungsausschuss am 02.03.2016

Herr Friedrich stellt das Vorhaben vor.

Zustimmung einstimmig

### **3.4. Bereich Soziales und Integration**

### **3.5. Bereich Budget / Organisation**

1. (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Freundes- und Förderkreis Kirchenmusik ok  
Chorkonzert am 20.11.2016  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04983  
(vertagt aus TOP 3.5.2./01/16)

Herr Wullinger berichtet. Der UA Budget empfiehlt Zustimmung zu einem Zuschuss von 1000 Euro.

Herr Kulzer teilt mit, dass auf einer Veranstaltung, die durch den BA bezuschusst wurde, sehr wohl Spenden eingenommen werden dürfen. Diese müssen aber zweckgebunden verwendet werden.

Zustimmung einstimmig

2. (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Maibaumverein Berg am Laim e.V.  
Maifest am 01.05.2016  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05362

D

Herr Wullinger stellt den Antrag vor.

Zustimmung einstimmig

3. ESV München-Ost e.V., Abt. Fußball, Ausflug nach Novigrad (Kroatien) vom 20.03.2015 - 27.03.2015 mit ca. 22 Mädchen und Jungen + Betreuern

Ein Vertreter des ESV München-Ost stellt den Antrag vor.

Der BA 14 bezuschusst den Ausflug in Höhe von 2000,00 Euro. Weiterhin wird das Direktorium darauf hingewiesen, dass die Förderung durch Dritte nicht angegeben wurde und noch gemeldet werden muss. Hierauf soll bei der Abrechnung geachtet werden.

18:1 Stimmen mehrheitlich Zustimmung

4. AKA e.v. Aktiv für InterKulturellen Austausch e.V., Themengebundene Ferienfreizeit vom 21.03.2016 - 24.03.2016 im bayerischen Wald (Selbstversorger)

Herr Wullinger stellt den Antrag vor.

Zustimmung einstimmig

5. Interkulturelles Projekt "Rote Ziegel, Mosaik - wer bringt grüne Farbe mit?" an der Grundschule an der Grafinger Straße

Vertagung bis 03/16

### **3.6. Baumschutz**

1. Weihenstephaner Str. 32

siehe 3.1.4.

Zustimmung einstimmig

2. Truderinger Str. 49-55, Neubau eines Mehrfamilienhauses (9 WE) - VORBEREITUNG -  
SCHEID -  
(vertagt aus TOP 3.6.2./01/16)

Eine abschließende Stellungnahme zum Bauvorhaben wurde erneut vertagt, da hier noch Gespräche mit der HA II anstehen.

Da lt. Aussage des Antragstellers eine Umsetzung des Bauvorhabens in den nächsten zwei Jahren aber ohnehin nicht ansteht, lehnt der BA 14 die beantragte Baumfällung derzeit ab.

9:11 mehrheitlich Ablehnung der Fällung

3. Neumarkter Str. 47

Der BA musste feststellen, dass die Bäume bereits gefällt worden waren, ohne dass der Bezirksausschuss davon in Kenntnis gesetzt wurde.

Die bereits erfolgte Fällung der Bäume wird vom BA kritisch gesehen. Die Bäume hätten zum Schallschutz zwischen Bäckerei und benachbarter Unterkunft beitragen können. Die Notwendigkeit der Fällung ist nicht ersichtlich. Wir bitten daher um Prüfung und Mitteilung, auf welcher Grundlage die Bäume gefällt wurden.

Zudem fordert der BA 14 die Untersuchung der Schallsituation zwischen den beiden sehr konträren Nutzungen. Insbesondere sind zum Schutz der dort untergebrachten Bewohner bei Nachweis von Lärmproblemen Schallschutzmaßnahmen umzusetzen.

Zustimmung einstimmig

4. Grafinger Str. 27 – 29

Den geplanten Baumfällungen wird mit Ersatzpflanzung in gleicher Menge (71 Bäume) zugestimmt. Als Standort hierfür kommt ggf. auch der geplante Park im Werksviertel in Frage.

Zustimmung einstimmig

5. Riffelwandstr. 3

Im Garten eines Zweifamilienhauses werden eine mehrstämmige Zierkirsche und eine mehrstämmige Thuje zur Fällung beantragt.

Die Zierkirsche steht im Vorgarten an der Grundstücksgrenze. Sie hat starken Pilzbefall.

Die Thuje steht ca. 30 cm von der erhöhten Terrasse des angrenzenden Nachbarn entfernt. Einer der Stämmlinge berührt fast das Nachbardach.

=> Der BA stimmt den Fällungen zu, mit zwei Mal Ersatz.

=> Achtung: Das Grundstück soll in den kommenden Jahren neu bebaut werden!

Zustimmung einstimmig

6. Gratspitzstr. 37

Im Vorgarten eines Einfamilienhauses wird die Fällung einer Zeder beantragt.

Der Stamm der Zeder weist sehr große Bohrlöcher eines Borkenkäfers oder eines anderen Holzschädlings auf.

=> Der BA stimmt der Fällung zu, ohne Ersatz, da das Grundstück voll bepflanz ist.

Zustimmung einstimmig

7. Heinrich-Wieland-Str. 31

Zur Fällung beantragt sind drei Fichten. Baum Nr. 1 und 2 befinden sich im hinteren Gartenbereich, Baum Nr. 3 im Vorgarten.

Baum Nr. 1 weist einen Schrägstand auf. Baum Nr. 2 konnte nicht genau beurteilt werden, da kein Zugang zum Grundstück gegeben war. An Baum Nr. 3 waren keine gravierenden Schäden sichtbar.

=> Der BA stimmt der Fällung von Baum Nr. 1 zu, mit Ersatz, und lehnt die Fällung von Baum Nr. 3 ab.

=> Achtung: Das Grundstück soll lt. Aussage von Nachbarn in der kommenden Zeit neu bebaut werden!

Zustimmung einstimmig

8. Gronsdorferstr. 13

Auf dem sehr großen Grundstück werden drei Bäume zur Fällung beantragt:

Eine Birke (Stammumfang 0,90 m), eine Waldkiefer (Stammumfang 0,90 m), sowie eine zweistämmige Linde (Stammumfang 2,40 m).

Die Birke steht nahe am Zaun zum östlichen Nachbarn. Sie befindet sich im abbauendem Zustand mit relativ viel Totholz – soweit man das im unbelaubten Zustand beurteilen kann.

In einem Ast befindet sich ein Spechtloch.

Die Kiefer befindet sich ebenfalls in unmittelbarer Grundstücksnähe zum östlichen Nachbarn. Aufgrund des Engstandes zu den benachbarten Bäumen konnte sie sich nicht richtig entfalten. Sie weist einen starken Schrägstand nach Osten auf.

Die Linde steht am äußersten nordöstlichen Grundstücksende, am Zaun zum angrenzenden Nachbargrundstück. Die beiden Stämmlinge weisen zusammen mindestens 20 Spechtlöcher auf, was auf eine Morschung mit Schädlingsbefall hindeutet.

=> Der BA stimmt den Fällungen zu, mit drei Ersatzpflanzungen, Wuchsklasse I.

Zustimmung einstimmig

9. Kath. Pfarramt St.-Michael BaL, Fl.Nr. 66

Zur Fällung beantragt sind zwei Eschen (Stammumfänge 1,45 m und 1,15 m), die im Grünbereich links vor dem Haupteingang der St. Michael Kirche in einer Reihe stehen.

Baum Nr. 1 weist einen starken Schrägstand in Richtung Süden auf. Sein Wurzelboden ist bereits angehoben, der Stammfuß hat einen „Elefantenfuß“ gebildet. Im Stamm ist bereits ein kleiner Spannungsriss zu erkennen.

Baum Nr. 2 steht etwas enger zwischen zwei weiteren Bäumen, weist aber augenscheinlich keine gravierenden Schäden auf.

=> Der BA stimmt dem Fällantrag für Baum Nr. 1 zu, mit Ersatz, und lehnt den Fällantrag für Baum Nr. 2 ab.

Baum Nr. 1, Zustimmung mit Ersatzpflanzung – einstimmig Zustimmung

Baum Nr. 2, Ablehnung – 8:10 mehrheitlich Zustimmung

#### **4. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

##### **4.1. Bereich Planung, Bau, Wohnen, Umwelt**

1. Bauvorhaben im 14. Stadtbezirk vom 04.01.2016 bis 31.01.2015
2. Zweckentfremdung im 14. Stadtbezirk
3. Rosenheimer Straße zwischen Anzinger Straße und Haus Nr. 143, Planansätze
4. Anzinger Straße, Planansatz
5. Neubau Feuerwache 5 und des zweiten Teils des Zentrums für Katastrophenschutz Anzinger Str. 41  
Kunst am Bau  
  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 04504
6. Infrastrukturprogramm München I:  
Qualifizierte Infrastrukturuntersuchungen  
  
Infrastrukturprogramm München II:  
Handlungsprogramm Infrastruktur  
  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 04903
7. Wohnungsmarkt München - Expertenbefragung 2015  
  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 04864
8. Unterflur-Containerstandorte in Neubaugebieten mit planen!  
  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 04859
9. Einhausung des Innsbrucker Rings zwischen Innsbrucker Ring Tunnel und Schlüsselbergstraße - Lärminderungsplanung des RGU
10. Gartenstädte  
Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung  
  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 04857
11. Wildtiere in München II  
Erfassung der Wildtiere in München  
  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 05025

Die TOPs 4.1.1 bis 4.1.11. werden zur Kenntnis genommen.

#### **4.2. Bereich Stadtteilkultur, Verkehr und Gewerbe**

1. Einhaltung und Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung in der Friedenstraße, BA-Antrag Nr. 14-20/B 01826 vom 24.11.2015  
- Antwortschreiben -
2. Dreherlaubnis Produktion "Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt"
3. Durchsetzung des verkehrsberuhigten Bereichs Anne-Frank-Anger/Jella-Lepmann-Straße  
Empfehlung Nr. 14-20/E 00463 der Bürgerversammlung des 14. Stadtbezirkes vom 26.03.2016  
- Ausfertigung -
4. Erwerbstätigenprognose für die Landeshauptstadt München und die Landkreise der Planungsregion 14  
  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 04733
5. E-Mobilität: Handlungsfeld 6 - Innerstädtischer Wirtschaftsverkehr  
  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/V 04745  
  
Die TOPs 4.2.1 bis 4.2.5. werden zur Kenntnis genommen.

#### **4.3. Bereich Bildung, Betreuung, Familien und Sport**

1. Schulbauoffensive
2. Schüler\_innen- und Klassenzahlen an den städtischen und staatlichen Gymnasien sowie an den Schulen des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2015/2016  
  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 04967
3. Schüler\_innen und Klassenzahlen an den städtischen Realschulen, den staatlichen Realschulen, den städtischen Schulen besonderer Art und der städtischen Franz-Auweck-Abendschule  
  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 04883
4. Schüler\_innen und Klassenzahlen an den Beruflichen Schulen in der Trägerschaft der Landeshauptstadt München im Schuljahr 2015/2016  
  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 04975

5. Schüler- und Klassenzahlen der öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, der städt. Tagesheime und Heilpädagogischen Tagesstätten für das Schuljahr 2015/2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 04946

Die TOPs 4.3.1. bis 4.3.5. werden zur Kenntnis genommen.

#### **4.4. Bereich Soziales und Integration**

#### **4.5. Bereich Budget / Organisation**

1. Budgetmittel Bürgerkreis Berg am Laim e.V.
2. Innere Mission, evang. Jugendhilfeverbund - Bewilligungsbescheid
3. BA-Informationsschreiben Nr. 04/15  
Umgang mit Spenden  
Annahme von Geschenken

Die TOPs 4.5.1. bis 4.5.3. werden zur Kenntnis genommen.

#### **4.6. Baumschutz**

1. Vollzug der Wassergesetze,  
Bachräumungstermine 2016
2. Änderung der Münchner BaumschutzVO

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 04798

Die TOPs 4.6.1. und 4.6.2. werden zur Kenntnis genommen.

#### **5. Termine, Ankündigungen, Sonstiges, Verschiedenes**

14.03.2016 – Info Veranstaltung der SWM zu Bauvorhaben im Stadtbezirk  
07.03.2016, Gespräch zum Campus Ost  
08.03.2016, Termin im Planungsreferat, wurde bereits per Mail verteilt  
09.03.2016, ab 16.00 Uhr, Jahresgespräch im RBS (ggf. ab 17.00 Uhr prüfen)  
22.03.2016, 19.00 Uhr, nächste Sitzung des BA 14  
29.09.2016, Vorbesprechung zum Stadtteilkulturführer, Reservierung Raum im Baureferat wird nochmals verteilt

#### **5.1. Termine der UA - Sitzungen**

##### **5.1.1. Unterausschuss Planung, Verkehr und Umwelt**

16.03.2016

##### **5.1.2. Unterausschuss Stadtteilkultur, Verkehr und Gewerbe**

14.03.2016

**5.1.3 Unterausschuss Bildung, Betreuung, Familien und Sport**  
15.03.2016, im Lehrerzimmer der Grundschule an der Berg-am-Laim-Straße

**5.1.4. Unterausschuss Soziales / Integration**  
10.03.2016 (Einladung folgt)

**5.1.5. Unterausschuss Budget / Organisation**  
14.03.2016

**5.2. Ankündigungen**

**5.3. Sonstiges/Verschiedenes**

Herr Kragler berichtet über den Ortstermin bei der MVG Rad.  
Folgende Radstationen an den U-Bahnstationen in Berg am Laim bestehen bereits: Michaelibad und Innsbrucker Ring.  
Die Stationen an der Kreilerstraße, an der Josephsburgstraße und beim Baureferat sollen dieses Jahr noch gebaut werden. Zusätzlich wird auch eine an der S-Bahn Station und neuen Trambahn Endhaltestelle Berg am Laim gebaut.

Herr Kragler berichtet über den Ortstermin zum Bauvorschritt Tramlinie Steinhausen. Hier wird die Truderinger Straße für ca.2 Jahre zur Einbahnstraße (Richtung Osten).

Herr Kragler berichtet weiterhin über ein Gespräch mit dem Graffiti-Künstler, welcher befristet beim Kulturreferat der Landeshauptstadt München beschäftigt war. Das Projekt ist leider ausgelaufen. Er sucht nun Möglichkeiten in Berg am Laim zur Durchführung von Workshops und für Graffiti interessante Gebäude oder Durchgänge (Tunnel).

Herr Kragler berichtet über ein Gespräch mit dem KVR bezüglich dem Antrag der CSU Fraktion zum Thema Feuerwehrezufahrt Truderinger Str. 170.  
Laut Aussage von Herr Böck vom KVR, hat dieses keine Handhabe in diesem Bereich die Feuerwehrezufahrt zu beschildern. Dies ist Aufgabe des Eigentümers. Es soll hierzu Gespräche mit dem Eigentümer geben.  
Herr Ewald versucht herauszufinden, wer das ist.



Robert Kulzer  
Vorsitzender des BA 14  
– Berg am Laim –

Kleine  
Direktorium – HA II – BA  
Protokoll